

# PSYCHE

Zeitschrift für Psychoanalyse und ihre Anwendungen

LV. Jahrgang, Heft 4, April 2001

Begründet von Alexander Mitscherlich, Hans Kunz und Felix Schottlaender

Herausgeber: Werner Bohleber

Mitherausgeberinnen und Mitherausgeber: Alfred Krowoza, Wolfgang Leuschner, Ulrike Prokop, Christa Rohde-Dachser, Rolf Vogt, Mechthild Zeul

Ehrenmitglied des Herausgebergremiums und der Redaktion: Margarete Mitscherlich-Nielsen

Unter Mitarbeit von: Jacob Arlow, New York · Hermann Beland, Berlin · Karola Brede, Frankfurt/M. · Martin Dornes, Frankfurt/M. · Mario Erdheim, Zürich · José Antonio Gimbernat, Madrid · León Grinberg, Madrid · Ilse Grubrich-Simitis, Frankfurt/M. · Jürgen Habermas, Frankfurt/M. · Otto F. Kernberg, New York · Ilany Kogan, Rehovot · Piet Kuiper, Amsterdam · Edith Kurzweil, New York · Jean Laplanche, Paris · Peter Loewenberg, Los Angeles · Alfred Lorenzer, Frankfurt/M. · Eugen Mahler, Morschen · Steven Marcus, New York · Ulrich Moser, Zürich · Hartmut Raguse, Basel · Fritz Redlich, Los Angeles · Reimut Reiche, Frankfurt/M. · Horst-Eberhard Richter, Gießen · César Rodríguez-Rabanal, Lima · George C. Rosenwald, Ann Arbor, Mich. · Volkmar Sigusch, Frankfurt/M. · Helm Stierlin, Heidelberg · Helmut Thomä, Ulm · Thure von Uexküll, Freiburg/Br. · Martin Wangh, New York

This journal is indexed in: PsycINFO/Social Sciences Citation Index/Current Contents/Social & Behavioral Sciences/EMBASE

Internet: [www.psyche.de](http://www.psyche.de)

## Inhalt

*Renate Cogoy*

Fremdheit und interkulturelle Kommunikation in der Psychotherapie 339

*Herta E. Harsch*

Wie Kinder aufwuchsen. Zur Geschichte und Psychodynamik der Doppelbemutterung 358

*Sigrun Anselm*

Soziale Traumen, Aggression und Gewalt 379

*Hans-Joachim Busch*

Gibt es ein gesellschaftliches Unbewußtes? 392

## Film-Revue

*Andrea Sabbadini*

Psychoanalyse und ihre (Fehl)darstellung im Film – von Pabst über Hitchcock und Huston zu Brodys 1919 422

## Buchbesprechungen

*Anz, Th. (Hg.): Psychoanalyse in der modernen Dichtung (Wetzels)* 429

*Schneider G. (Hg.): Psychoanalyse und bildende Kunst (Wetzels)* 429

*Redaktionelle Mitteilungen* 433

RENATE COGOY, TRIEST

## Fremdheit und interkulturelle Kommunikation in der Psychotherapie\*

*Übersicht:* Interkulturelle Therapie und das Gefühl von Fremdheit und Unwohlsein. Autorin in einem ersten, entzweiten Teil die Wahrnehmung und Bearbeitung von Fremdheit. Konstitutionsfaktoren des Ichs und die Psychogenese des Fremdheitsgefühls. Fremdheit als »Fremde« und auf der Grundebene der Identität. Autorin im zweiten Teil dem Fremdheitsgefühl. Dessen Kernproblem besteht in der Auseinandersetzung mit dem subjektiven Erleben von Fremdheit. Fremdheit als Belebungs- und Übertragungsfeld. Fremdheit als projektive gebundene Fremdheit. Fremdheit als eigene Ambivalenz gegenüber sich selbst.

## Einleitung

Zu Beginn jeder Therapie sind die ersten Sitzungen mit Fremden gehört zu uns. Diese Tatsache erweckt in uns kein Fremdheitsgefühl. Denn Fremdheit ist nicht ein Zustand, den man nicht kennen, aber jederzeit kennen kann. Fremdheit ist ein Zustand, den Patienten, die zum ersten Mal zu einer Therapie kommen, nicht kennen, sondern vielmehr jene Gefühlsqualität, die durch die Verunsicherung oder Beunruhigung durch die Fremde entsteht. Der Schweizer Psychoanalytiker Carl Gustav Jung hat die kulturelle Stereotypen in der Identität aufmerksam gemacht, daß die Identität eine stumme, implizite Matrix in der Identität bildet. »Sie entsteht aus den Identifikationskategorien. Diese Matrix stellt gewöhnlich ein Bild und bringt es wahrscheinlich sog...

\* Überarbeitete Fassung eines Vortrages, gehalten bei der Bundeskonferenz für Erziehungsberufliche im September 1998.

Bei der Redaktion eingegangen am 24. 9. 2000.